

# DOKUMENTE DER SED



## Rahmenprogramm

für Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus

**(herausgegeben von der Abt. Propaganda  
beim Zentralkomitee der SED)**

Die Lösung der Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR stellt höhere Anforderungen an die Arbeit der Grundorganisationen der SED, besonders an die Führungstätigkeit ihrer Leitungen. Das macht notwendig, der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Leitungsmitglieder größere Aufmerksamkeit zu schenken.

Im Beschluß des Politbüros vom 23. Februar 1965 „Für eine neue Qualität der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen“ wird deshalb den Kreisleitungen der SED und den Leitungen der Grundorganisationen von Großbetrieben und Institutionen empfohlen, im System der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Kader Kreis- bzw. Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus einzurichten. An diesen Schulen sollen in der Hauptsache studieren: Mitglieder von Parteileitungen der Grundorganisationen und Abteilungsparteiorganisationen, Parteigruppenorganisatoren, Genossen Wirtschaftsfunktionäre, Meister und Brigadiere, Genossen aus Leitungen der Massenorganisationen sowie aus den örtlichen Organen der Staatsmacht. Das Ziel dieser Schulen bzw. Lehrgänge besteht darin, die Teilnehmer systematisch mit Grundfragen des Marxismus-Leninismus und grundlegenden Problemen der Politik der Partei vertraut zu machen, besonders mit den Gesetzmäßigkeiten und Aufgaben des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in

der DDR, mit der wachsenden Rolle der marxistisch-leninistischen Partei in der Gegenwart, mit der Strategie und Taktik unserer Partei zur Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland. Die teilnehmenden Genossen sollen mit Kenntnissen und Fähigkeiten für eine wissenschaftlich begründete und zielstrebig geführte Parteiarbeit ausgerüstet werden. Durch eine theoretisch gründliche und praxisverbundene Schulung der Leitungskader soll der Kampf der Grundorganisationen zur Lösung der vom Zentralkomitee der SED gestellten Aufgaben wirksam unterstützt werden.

Die Einrichtung dieser Schulen als Bestandteil des Parteilehrjahres gestattet es, jenen Leitungsmitgliedern aus den Grundorganisationen, die noch nicht die Möglichkeit zum Besuch einer Parteischule hatten, systematischer und auf hohem Niveau marxistisch-leninistische Kenntnisse zu vermitteln.

In fast allen Bezirken haben Kreisleitungen und Leitungen von Grundorganisationen aus Großbetrieben im Verlauf des letzten Jahres solche Schulen geschaffen bzw. Lehrgänge zu Grundfragen der Theorie und Praxis unserer Partei mit Erfolg durchgeführt. Wie die Erfahrungen zeigen, waren die Organisationsformen und die Dauer der Lehrgänge unterschiedlich. Bei den meisten Schulen sind die Unterrichtsveranstal-